

Aus dem Sitzungssaal vom 19.10.2023

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Bei der Einwohnerversammlung am 12.10.2023 wurde das Thema „Erneuerbare Energien in Fichtenberg – hier: Geplante Windkraftanlagen Ortenburg´sche Fortverwaltung“ vorgestellt. Deshalb hatten viele Bürger*innen Fragen und stellten diese in der Einwohnerfragestunde. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies im Rahmen der Einwohnerversammlung lediglich eine Vorinformation für die Einwohnerschaft war. Der konkrete Antrag liegt derzeit nicht vor und ist daher noch nicht Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat. Sobald der Antrag der Investoren vorliegen sollte und auf einer künftigen Tagesordnung erscheint entscheidet im weiteren Verlauf der Gemeinderat über das geplante Projekt.

TOP 2: Oberflächensituation in der Gemeinde

Zusammenstellung von einzelnen Bereichen in der Gemeinde Gemeinsame Lösung im Limpurger Land ist angedacht

Das Starkregenrisikomanagement war bereits in der Sitzung vom 07.04.2022 Thema. Da Starkregenereignisse in der Regel nicht auf das eigentliche Gemeindegebiet beschränkt bleiben, ist es sinnvoll diese Betrachtungen gemeinsam für das gesamte Gebiet des Limpurger Landes zu treffen. Deshalb entscheidet der Gemeinderat **einstimmig**, die Vorsorge der Starkregenereignisse gemeinsam im Limpurger Land zu betrachten. Für Fichtenberg betragen die Kosten für die Gemeindefläche von 24,19 km² rund 30.000 €. Diese Summe ist mit 70 % förderfähig, so dass bei der Gemeinde rund 9.000 € Kosten verbleiben.

TOP 3: Information über das Ergebnis der Brückenzwischenprüfung

Der Bauhof und das Verbandsbauamt haben die örtliche Einfache Prüfung der Brücken nach DIN 1076 durchgeführt. Hierbei ist aufgefallen, dass keine wesentlichen Veränderungen zur vorangegangenen Hauptprüfung bestehen. Erkennbare einfache Mängel wurden inzwischen vom Bauhof behoben. Folgende Brücken sind in einem mangelhaften Zustand:

- Ölhäuslesbrücke
- Gronichbrücke südöstlich des Bahndamms
- Gronichbrücke nordwestlich des Bahndamms
- Rotbrücke Hochwasserentlastung bei der Heiligklingbrücke

Die genannten Brücken lassen sich wirtschaftlich und technisch reparieren. Deshalb sind Neubauten erforderlich. Für die meist befahrene Brücke, Ölhäuslesbrücke, wird vorgeschlagen, im Haushalt 2024 Kosten für die Planung einer neuen Brücke in Höhe von 25.000 € einzustellen.

TOP 4

a) Information über Verkehrsangelegenheiten

hier: Bericht über Verkehrsschau vom 29.06.2023

Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Verkehrsschau vom 29.06.2023.

Insbesondere im Bereich der unfallträchtigen Kreuzung Obere Riedwiesen werden die Verkehrszeichen zur besseren Erkennung der Autofahrer näher an den Kreuzungsbereich versetzt.

Die Parksituation an der Engstelle des Schwalbenwegs darf seitens der Autofahrer nicht mehr zugesperrt werden, da die erforderliche Durchfahrbreite von 3,05 m nicht mehr gewährleistet werden kann. Verstöße können durch die Polizei geahndet werden. Die Verwaltung soll auf dieses Thema im Amtsblatt die Einwohnerschaft sensibilisieren/hinweisen.

Bei der Parksituation in der Dappachstraße 8 ergab sich aus der Verkehrsschau zunächst keine Verbesserung, da kein Handlungsbedarf seitens der Polizei und der Verkehrsbehörde gesehen wurde für ein absolutes einseitiges Halteverbot. Die Situation soll nach Fertigstellung der Sanierung Brückäcker nochmals beobachtet werden, ob sich diese dann entspannt. Ansonsten wird die Verwaltung gebeten weiter an dem Thema dran zu bleiben. Im Rauhenzainbach wird künftig Tempo 50 durch ein Tempo 70 ersetzt, da der Holzverarbeitende Betrieb dort nicht mehr existent ist, und keine Werksausfahrt mehr besteht. Die Situation der Tempo-30-Zone in der Erlenhofer Straße führt bei den Verkehrsteilnehmern hin und wieder zu Irritationen. Die Verkehrsschaukommission regt daher an, die Verkehrskonzeption für den Ortskern Fichtenberg nochmals grundsätzlich zu betrachten.

Durch den Gemeinderat ergeht **Kenntnisnahme**.

b) Auswertung Verkehrsmessung Erlenhofer Straße

Das Geschwindigkeitsmessgerät, welches in der Erlenhofer Straße aufgehängt war hat einen Defekt und wurde zur Reparatur geschickt. Die Daten werden so bald als möglich nachgereicht. Der Gemeinderat nimmt **Kenntnis**.

c) Auswertung Geschwindigkeitsmessgeräte Mittelrot

Der Vorsitzende trägt die Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte in Mittelrot vor. Es zeichnet sich weiterhin ab, dass überwiegend vernünftig gefahren wird. Die Prozentanteile in der statistischen Auswertung der gefahrenen Geschwindigkeiten sind nahezu unverändert. Die gemessenen abfahrenden Fahrzeuge fahren allerdings deutlich schneller als die ankommenden Fahrzeuge. Auch hier gab es zu den vorangegangenen Messungen wenig Unterschiede.

Es zeigt sich insgesamt, dass die Geräte ihre psychologische Wirkung bei den Verkehrsteilnehmern entfalten.

TOP 5: Bericht von Baustellen

hier: Sanierung Tannenweg, Besprechung mit den Anwohnern

Der Vorsitzende berichtet vom Vor-Ort-Termin mit den betroffenen Anwohnern. Hier wurde die anstehende Sanierungsmaßnahme ausführlich erörtert. Der Aktenvermerk des Ortstermins liegt dem Gemeinderat vor.

Die Veranstaltung wurde von den Anwohnern überaus positiv angenommen. Es gab hierzu auch positive Rückmeldungen.

TOP 6: Anschaffung Anhänger / Kipper Bauhof

hier: Beschlussfassung Vergabe

Der Bauhof benötigt einen neuen Anhänger / Eiachskipper. Im Haushaltsplan 2023 sind hierfür 15.500 € eingeplant. Der **Gemeinderat stimmt mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme** der Vergabe an das günstigste Angebot der Fa. Bopp Landmaschinen Forst- und Gartentechnik e.K., 73560 Böbingen, mit einem Preis von 14.708,83 € abzüglich der Inzahlungnahme des Altfahrzeugs (14.078,83 € - 2.650,00 € = 12.058,83 €) zu.

TOP 7: Einführung Bürgerbus / Carsharing

hier: Beschlussfassung

Die Gemeinde Fichtenberg führt im Jahr 2024 ein Dorfauto der Firma Autohaus Baur ein. Zunächst wird es einen Kleinwagen, Ford Fiesta geben, bis dann ein 9-Sitzer Transit

Custom verfügbar ist. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Einführung des Dorfautos.

**TOP 8: Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Limpurger Land – Bühlertal“
hier: Beschlussfassung**

Unter Paragraph 6 soll in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ein weiterer Passus als Absatz 5 aufgenommen werden, der die Gebühren für sogenannte Kurzgutachten regelt. Diese Kurzgutachten, auch Wertermittlungen genannt, werden immer häufiger durch die Kommunen in Anspruch genommen, da diese nicht immer die ausführlichen Wertgutachten benötigen, welche mit einem erheblichen Zeit- und Kostenaufwand verbunden sind. Hier soll zukünftig eine Abrechnung über den tatsächlichen Zeitaufwand erfolgen und nicht, wie in der Gebührensatzung vorgesehen, über den Wert der Immobilie. Als Stundensatz werden gemäß § 9 Abs. 1, Anl. 1, Nr. 7 Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz 46,00 € pro Stunde (40 % aus 115,00 € und ab dem 1. Januar 2023 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer) berechnet. So sieht es die Gutachterausschussverordnung vor. Diese Gebührensatzung gilt nur für die beteiligten Kommunen und nicht für sonstige Antragsteller. Für die übrigen Antragsteller werden ausschließlich vollständige Wertermittlungsgutachten erstellt.

Die Ergänzung über die Abrechnungsmodalitäten bei Wertermittlungen macht eine Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung notwendig.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung**:

Der Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des gemeinsamen Gutachterausschusses Limpurger Land-Bühlertal wird zugestimmt.

**TOP 9: Breitband Steuerpflicht / Vorsteuerabzug
hier: Beschlussfassung**

Für die Verlegung von Leerrohren für Breitbandanschlüsse durch die Gemeinde sind entsprechend hohe Investitionen erforderlich (insgesamt ca. 9 Mio EUR). Diese Investitionen erfolgen zum Großteil über den Zweckverband Breitband (mit Förderung bei „weißen und grauen Flecken“) und teilweise durch die Gemeinde selbst bei Sanierungsmaßnahmen (ohne Förderung). Um den Vorsteuerabzug für diese Investitionen in Anspruch nehmen zu können, muss dieser Vorsteuerabzug in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme erfolgen (aktuell: Umsatzsteuererklärung für 2021). Dazu muss ein Betrieb gewerblicher Art (BGA) eingerichtet werden, für den entsprechende Umsätze / Einnahmen, ggfs. auch erst in späteren Jahren, zu erwarten sind. Voraussetzung dafür ist, dass das verlegte Leerrohrnetz später verpachtet wird, wodurch sich eine Umsatzsteuerpflicht für die Einnahmen ergibt. Sollte eine spätere Verpachtung nicht erfolgen, ist der Vorsteuerabzug aus den Investitionen mit entsprechender Verzinsung durch das Finanzamt zurückzuerstatten. Sofern man den Vorsteuerabzug in zeitlichem Zusammenhang (aktuell für 2021) nicht in Anspruch nimmt, können diese Vorsteuerbeträge für die Gemeinde jedoch später nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Gemeinderat entscheidet **einstimmig** den Vorsteuerabzug in Anspruch zu nehmen.

TOP 10 Bekanntgabe und Sonstiges

Sanierung Feuchtschaden Gemeindehalle

Hierfür gibt es eine teilweise Erstattung über das Landessanierungsprogramm „Ortskern II / Bahnhofstraße“ Die Gesamtkosten betragen 13.406,24 €. Hiervon sind 60 % förderfähig (8.043,75 €). Von diesem förderfähigen Betrag erhält die Gemeinde eine Förderung für die Maßnahme in Höhe von 4.826,25 €. Dies entspricht einer Förderquote in Höhe von 36% von den Gesamtkosten.

Werbetafel am Bahnhof

Auf der Werbetafel am Bahnhof werben einige Firmen drauf, die es bereits nicht mehr gibt. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung im September seitens des Rats an die Verwaltung herangetragen. Der Vorsitzende informiert, dass der Bauhof derzeit abklärt, wer für die Tafel zuständig ist. Das Ergebnis wird noch entsprechen bekanntgegeben.

E-Auto-Ladestation Gemeindehalle

Die Anfrage aus der September-Sitzung hinsichtlich einer weiteren möglichen E-Auto-Ladestation im Bereich der Gemeindehalle wird seitens der Verwaltung mit der EnBW ODR derzeit abgeklärt.

Lichtraumprofil Eichhaldenweg

Um den Eichhaldenweg freizuschneiden und die Käferbäume zu entfernen wird im Herbst ein Lohnunternehmen beauftragt.

Schließtage 2024 im Kindergarten

Der Vorsitzende gibt die Schließtage für das Jahr 2024 im Kindergarten Fichtenberg bekannt. Es wird 22 Schließtage und einen bzw. zwei pädagogische Tage geben.

Belegung Dappachstraße 8

Der Umbau ist noch nicht fertig. Wann eine Belegung stattfinden kann ist laut dem Amt für Migration noch ungewiss. Eine Mischbelegung Flüchtlingen und Asylbewerbern ist vorgesehen. Vorrang haben bei der Belegung Flüchtlinge und Asylbewerber mit körperlichen Einschränkungen, da das Gebäude barrierefrei ist.

Aus der Vereinsbesprechung am 16.09.2023

- Der **Veranstaltungskalender 2024** wurde bekanntgeben und zusammengetragen. Es können noch Änderungen gemeldet werden.
- **Sprecherin der Vereine**
Als Sprecherin für die Vereine wurde Frau Michaela Ludewig vom Gesangsverein Fichtenberg benannt.
- **Kinder- und Erwachsenenflohmkt 2024**
Angedacht ist ein Kinder- und Erwachsenenflohmkt gemeinsam mit einem Kabarett auf dem Marktplatz. Der finale Termin steht noch nicht fest.
- **Resümee Ferienprogramm 2023**
Das Ferienprogramm lief dank neuen Anmeldesoftware überaus gut.

- **Weihnachtsmarkt 2023**
Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am 17.12.2023 statt.
- **Vereinsscheckheft ab 2024 für Abc-Schützen und Neubürger**
Für Neubürger soll es künftig ein Vereinsscheckheft als Werbemöglichkeit für die örtlichen Vereine geben.

Diebachstausee als Badestelle

Die WGV hat keine Bedenken den Diebachstausee als Badestelle zu betreiben.

Sirenen der Gemeinde Fichtenberg

Aus der Septembersitzung des Gemeinderats wurde nach dem Sachstand des Förderprogramms für digitale Sirenen nachgefragt.

Die Gemeinde Fichtenberg hatte im November 2021 einen Förderantrag für die Installation von Sirenen gestellt, der im damaligen Förderprogramm nicht berücksichtigt wurde. Ein weitergehendes Förderprogramm soll hierfür nun aufgelegt werden. Das Regierungspräsidium erwägt, die bislang nicht bedachten Förderanträge für das neue Programm zu übernehmen. Sollte ein neuer Antrag erforderlich sein, wird das Regierungspräsidium dies den entsprechenden Antragsstellern mitteilen.

Telekom – oberirdische Anbindung Fichtenberg / Glattenezainbach mit Aufstellen neuer Masten in Fichtenberg.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass für den Bereich Glattenezainbach eine Anbindung der Telekom vorgesehen ist und hierfür eine erforderliche Wegebaukosten nach TKG § 127 (1) seitens der Gemeinde bereits erteilt wurde.

Sanierungsprogramm „Ortskern II/Bahnhofstraße“

Der Bewilligungszeitraum für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme im Rahmen des Bund-Länder-Programms Lebendige Zentren „Ortskern II/Bahnhofstraße“ wurde bis zum 30.04.2025 verlängert.

Amphibienrinne beim Zugang zum Gelände Tennisclub

Die Amphibienkanalabdeckung wurde vermutlich entwendet. Der Bauhof kümmert sich momentan um Ersatzbeschaffung.

Asphaltierung des Schotterwegs vom Parkplatz Friedhof bis zur neuen Aussegnungshalle

Es wurde zur groben Kosteneinschätzung für die geplante Wegebaumaßnahme ein Angebot eingeholt. Die Kosten belaufen sich für die Erstellung eines asphaltierten Weges auf etwa 19.000,00 €.

Homepage

In der Gemeinderatsfragestunde der Septembersitzung wurde nach einer Gegenüberstellung der derzeitigen und künftigen Kosten für die Homepage der Gemeinde gefragt. Derzeit liegen die Kosten hierfür bei 2.200 €. Künftig zahlt die Gemeinde hierfür 300 € weniger (2.308,60 €). Neu hinzu kommen dafür die Bürger-App sowie eine Service-BW-Erweiterung mit jährlichen Kosten von zusammen 3.470,00 €.

Schülertransport

Der Vorsitzende informiert, dass es ein Gespräch mit Stadtbus Schwäbisch Hall geben wird bezüglich Lücken beim Schülertransport. In diesem Gespräch sollen Lösungen gefunden werden, sofern die entstandenen Lücken nicht mit der Vollsperrung in Hausen in Zusammenhang stehen.

TOP 11: Annahme von Spenden

Es sind Spenden von 5 Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 665,23 € eingegangen.

Ohne weitere Aussprache ergeht **einstimmig der Beschluss:**

Den eingegangenen Spenden **wird einstimmig zugestimmt**

TOP 12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurde beschlossen, eine durch Renteneintritt zum 01.03.2024 vakante Stelle im Bauhof entsprechend auszuschreiben.

Es wurde beschlossen, eine Beamtenstelle in der Kämmerei auf A13 zu befördern.

Für den Kindergarten wurde eine Erzieherin mit einem Deputat von 90 % eingestellt.

Zwei weitere Deputate von Erzieherinnen im Kindergarten wurden um 10 % bzw. 15 % erhöht.

Es ergeht **Kennntnisnahme**.

TOP 13 Gemeinderatsfragestunde

Ein Gemeinderat berichtet, dass die neuen Altglascontainer besser als die alten seien und sich somit solche Probleme wie vergangenes Sylvester hinsichtlich einer chronischen Überfüllung, erledigt sein sollten. Auch findet er es positiv, dass mehr Behälter bereitgestellt wurden.

Weiterhin wird seitens des Gemeinderats für kritisch befunden, dass der Gemeinderat über die Eingabe des Windradthemas in der Einwohnerversammlung nicht vorab informiert wurde. Bevor das Thema in einer Gemeinderatssitzung auftauchen sollte, wäre die rechtliche Ausgangslage zu klären sowie die rechtliche Situation ab 2025. Auch sollte eine Ökobilanz der Windräder gemacht werden unter Berücksichtigung der abzuholenden Flächen. Eine Gemeinderätin ergänzt hierzu, dass die voraussichtliche Lärmbelastigung der Windräder berücksichtigt werden solle.